

cause I miss you

hides Rückkehr

Von Ka-mi

Kapitel 17: noch ohne Titel

So jetzt stell ich das Kapi endlich on... auch wenn es immer noch keinen Titel hat u_u ... falls wer ne Idee hat, kann er die gern äußern ^^ Viel Spaß beim Lesen! Das nächste gibts dann wieder schneller ^.~

Yoshiki suchte verzweifelt nach Worten, dabei war es doch eigentlich so einfach ihm zu sagen, was er fühlte.

"hide ich...", begann er wieder, aber dann versagte seine Stimme.

"Hast du... schon damals... so gefühlt? ... hast du gewusst, dass ich?", fragte er leise und sah ihn hoffnungsvoll an.

"Das du was...?"

hide sah ihn mit großen Augen an und murmelte verlegen:

"Ich hab schon damals... bestimmte Gefühle für dich gehegt. nicht so stark wie jetzt... aber doch da war immer was..."

Jetzt war es an hide verlegen wegzusehen. Was meinte Yoshiki damit, was war er?

hides Worte geben ihm mehr Mut endlich alles auszusprechen.

"All diese Lyrics... die Sehnsucht in den Liedern... all das galt nur dir.", hauchte Yoshiki leise.

"...noch mehr die Lieder, die ich schrieb, nachdem du gegangen warst..."

Er wollte, dass hide all das lesen konnte.

"hide ich brauche dich! mehr als jeden anderen... weil..."

Yoshiki versuchte sich zusammen zu reißen. Viel zu lang hatte er diese Worte verschwiegen, viel zu lang hatte er versucht diese Gefühle vor sich selbst zu verstecken und wie sehr hatte er sich dafür gehasst, dass er hide damals nichts gesagt hatte und seine letzte Chance scheinbar für immer verstrichen war.

Yoshiki griff nach hides Hand und sah in dessen Augen.

"... weil ich dich liebe.", beendete er schließlich seinen Satz und in seinen Augen glänzten Tränen.

hide schluckte, brauchte einige Sekunden um das gesagt zu verstehen. Er sah in Yoshikis, langsam feucht werdendem Augen und spürte mit dem Druck seiner Hand wie ernst es ihm war.

Plötzlich breitete sich in unglaublich glückliches und befreiendes Gefühl in seinem Kopf aus, ehe er Yoshiki an sich zog und ihm einen langen liebevollen Kuss gab.

"Ich dich auch...! Ich dich auch..."

Jetzt liefen auch hide ein Paar tränen über die Wange.

Wie lange musste er warten bis er Yoshiki dies endlich sagen konnte?

Überglücklich kuschelte sich an ihn und erwiderte den Kuss. Auch er konnte seine Tränen nicht länger unterdrücken und ließ sie einfach laufen.

Seine Hände auf hides Rücken gelegt, zog er ihn enger zu sich und küsste ihn leidenschaftlich. Dann löste er sanft von ihm und blickte in hides Augen. Er konnte es immer noch nicht glauben, dass das alles wirklich wahr war.

hide wischte sich schnell die Tränen aus den Augen und strahlte Yoshiki an.

"Das ist so... unglaublich..."

hide kuschelte sich an ihn.

"Hai.", hauchte Yoshiki leise und berührt.

"Ich bin so froh, dass ich noch eine Chance bekommen hab, dir das zu sagen.", meinte er leise und schmiegte sich in hides Arme.

"Wieso konnte ich es mir nur all die Jahre nicht eingestehen, das ich so fühle?", murmelte er leise, mehr zu sich selbst, aber trotzdem laut genug, dass hide es hören konnte.

hide vergrub seine Nase an Yoshikis Hals und murrte nur leise.

"Ich bin nicht besser als du... Aber ich bin so froh..."

Er war wirklich froh, aber wer weiß wie es gewesen wäre hätte es schon vorher sein sollen...

Egal, nur nicht drüber nachdenken, jetzt war er hier, jetzt waren die zusammen... Es wurde alles gut. hide war fest davon überzeugt.

"Wir sind vielleicht 2 Idioten, was?", lachte Yoshiki leise.

"Aber solange ich jetzt für immer bei dir sein kann, ist alles andere egal.", hauchte Yoshiki und streichelte zärtlich hides pinkes Haar.

"Hai... ich hoffe nur das ich noch lange zeit hier habe.", kicherte hide und küsste ihn sanft.

"Ich will nur bei dir sein... Alles andere ist nicht wichtig..."

"Ich werd dich einfach nicht wieder gehen lassen.", sagte Yoshiki sanft lächelnd und schmiegte sich enger an seinen Freund.

hide hatte Recht. Alles andere war vollkommen unwichtig, Hauptsache, sie waren zusammen. Was zählte es schon, was andere dachten, ob andere hide überhaupt wahrnahmen?

Für ihn hatte hide auch im vergangenen Jahr nicht aufgehört zu existieren und er würde es auch in Zukunft nicht, denn das Schicksal hatte sie endlich wieder zusammen geführt.

hide dachte darüber nach ob es nicht möglich war das er wirklich nur auf diese Chance gewartet hatte...

Vielleicht musste er erst dafür sterben um in Yoshikis Herzen weiterleben zu können? Egal... Viel zu viele Gedanken für diesen schönen Augenblick.
Er streichelte sanft über Yoshikis Rücken und fühlte sich wirklich richtig.

Yoshiki schloss die Augen und schmiegte sich eng an hide.
"Danke", murmelte er leise und eine letzte Träne stahl sich aus seinem Auge. Er war so glücklich und fühlte sich so, als könnte er die ganze Welt umarmen.
Er genoss hides Streicheleinheiten und wollte gar nicht dran denken, dass er eigentlich hier war, um zu arbeiten.

hide spielte leicht an Yoshikis Haaren und lächelte seelig vor sich hin, ehe er Yoshikis Kopf an hob um ihn küssen zu können.

Yoshiki schnurrte glücklich und erwiderte gern den süße Kuss.
Seine Hände verflochten sich abermals in den pinken Haaren, während sich ihre Lippen heiß gegeneinander bewegten.
Plötzlich zuckte er erschrocken zusammen, als es an der Tür klopfte.

hide fluchte leise auf und sah Yoshiki fragend an.
"Was nun?", fragte sein Blick und er sah zwischen Yoshiki und dem vermeintlichen Besucher hin und her.

Yoshiki seufzte und wurde gleich mit Fragen bombadiert. Er versuchte sich so normal wie möglich zu verhalten und unterhielt sich einige Minuten. Seine Hand war aber noch immer fest um die hides geschlossen und immer wieder senkte er ihm ein sanftes Lächeln.

Hide war nervös und er wusste nicht genau warum, der Besuch, einer von der Tontechnik, konnte ihn nicht sehen und er hoffte das er nicht stutzig wurde warum Yoshiki etwas zerzaust aussah...
Überrascht lächelte er zurück als er bemerkte das Yoshiki nicht die Anstalten machte sich zu lösen, stattdessen erwiderte er den Druck und legte seinen Kopf gegen Yoshikis Brust, ohne ihn irgendwie zu behindern.

Yoshiki war froh, als er den Typen endlich abgewimmelt hatte und hoffte für eine Weile noch etwas allein mit hide sein zu können.
"Tut mir Leid... eigentlich kommt ständig wer wegen irgendwas angekleckert.", erklärte Yoshiki. Er arbeitete selten mehr als 5 Minuten allein, ohne unterbrochen zu werden.
"Gomen... vielleicht sollten wir dann lieber zu Hause weiter kuscheln, was?", hauchte er leise und streichelte hides Rücken.

hide schnurrte leise und blitze ihn von unten an.
"Will dich ja nicht von der Arbeit abhalten... wie lange bleiben wir noch?"
hide kraulte sanft Yoshikis Nacken und machte Anstalten aufzustehen.

Yoshiki schnurrte leise und genießend und seufzte dann.
"naja... bis jetzt haben wir jedenfalls noch nicht viel geschafft..."
Yoshiki lächelte sanft und gab hide einen kleinen Kuss.

"Mit deiner Hilfe bin ich heut aber sicher scheller fertig."; meinte er lächelnd.

"Ok Chef, was soll ich tun?", meinte hide und salutierte scherzhaft.

Er wollte nach Hause. Hier rumhocken war doch blöd, aber er sah ein das Yoshiki zu arbeiten hatte.

Yoshiki lächelte sanft und hauchte hide noch einen kleinen Kuss auf die Lippen.

Dann gab er ihm Anweisungen und beide machten sich an die Arbeit. Dank hides Hilfe hatte sie bald alles aufgeholt, was Yoshiki in den letzten beiden Tagen vor gehabt hatte.

"Danke, du bist echt eine riesen Hilfe.", meinte Yoshiki glücklich und war erstaunt, wie schnell sie voran kamen und vor allem, wie einfach ihm jetzt alles schien. Zwar wurden sie häufig unterbrochen, aber dass war Yoshiki ja gewohnt.

Sie merkten kaum, wie schnell die Zeit verstrichen war und es draußen bereits dunkel wurde, bis Yoshiki einen Blick auf die Uhr warf.

"Ich glaub, für heut können wir's wirklich gut sein lassen.", sagte der Blonde lächelnd.
"Fahren wir nach Hause!"

hide nickte glücklich, zündete sich eine Kippe an und lachte.

"Sehr gut, auch eine "Zigarette danach?""

Er hielt Yoshiki dessen eigene Packung hin und musste über seine Dreistigkeit grinsen.

Es war ewig her das er gearbeitet hatte und er war wirklich froh das er Yoshiki helfen konnte.

Yoshiki musste lachen, nahm aber gern das Angebot an und ließ sich seine Kippe von hide anzünden.

Dann machten sie sich gemeinsam auf den Heimweg.